

Lüneburg, den 04.05.09

PRESSEMITTEILUNG

Heiligengeistschule Lüneburg. Eine wachsende Skulptur

Dies ist der Titel eines Projekts, das sich als Ziel gesetzt hat, die nachhaltige Entwicklung der HGS auf künstlerischem Wege zu fördern. Die *Wachsende Skulptur Heiligengeistschule Lüneburg* will dem, was in dieser Schule an Zukunft eröffnenden Ressourcen und Fähigkeiten vorhanden ist, Raum schaffen und Respekt erweisen. Sie will vorhandene Stärken wahrnehmbar und bewusst machen. Sie will Gelingendes ehren - und dadurch mehr.

Das Werk umfasst zwei Prozesse, die wie zwei Flügel ineinander greifen. Flügel 1 ist eine räumlich-architektonische Intervention unter Federführung des Schweizer Künstlers George Steinmann. Ausgehend von vorhandenen baulichen Defiziten hat diese Intervention zum Ziel, in der Schule einen Kraftort an der Schnittstelle von Tradition und Zukunft zu schaffen. Flügel 2 ist eine "Werkstatt Wärmeplastik Heiligengeistschule". Hier entwickeln Lehrende und Eltern gemeinsam mit der Kulturwissenschaftlerin und Künstlerin Hildegard Kurt Praktiken, die das menschliche Potenzial an dieser Schule ins Bewusstsein heben. An dem Kunstprojekt wirken neben George Steinmann und Hildegard Kurt das Kollegium, die Eltern und die Schüler und Schülerinnen der HGS mit.

Projektträger ist das und.Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit (und.Institut) mit Sitz in Berlin, Frankfurt/Main und Hamburg. Das Institut für integrative Studien (infis) der Leuphana Universität in der Hansestadt Lüneburg unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Ute Stoltenberg übernimmt die wissenschaftliche Begleitung und bringt seine spezifische Kompetenz zu Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in die gemeinsame Arbeit ein.

Gefördert wird das Projekt zunächst für ein Jahr von der Altner-Combecher-Stiftung für Ökologie und Frieden sowie vom Institut für Umweltkommunikation der Leuphana Universität. Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Günter Altner nimmt als Projektförderer an der Auftaktveranstaltung am 08.05.09 in der HGS teil.

Ende Februar 2010 werden die Ergebnisse der ersten Werkphase präsentiert.

Dies soll jedoch nur den Anfang einer permanenten räumlichen und pädagogischen Weiterentwicklung markieren. Das Projekt ist den heutigen und künftigen Schüler und Schülerinnen der HGS gewidmet.

Die Heiligengeistschule ist eine zweizügige Grundschule mit sechs Förderklassen für sprachentwicklungsverzögerte Kinder. Sie liegt im Zentrum der Hansestadt Lüneburg und ist die erste allgemeine Volksschule (1816) für alle Kinder gewesen. Von daher bewegt sich unsere Schule traditionsgemäß in einem vielfältigen Spannungsfeld. Diese Spannungsfelder haben sich verändert, die Vielfalt der Gegensätze hat sich umfänglich erweitert. Die damit gestellten Herausforderungen aller an Schule Beteiligten sind anspruchsvoll, arbeitsintensiv und spannend.

Die HGS ist in einem traditionsreichen, denkmalgeschützten Gebäude untergebracht, die Lernprozesse werden u. a. jedoch spürbar durch räumliche und bauliche Defizite beeinträchtigt. Immer wieder hatte das Kollegium die Verschönerung und pädagogischen

Verbesserungen an der HGS auf diversen Dienstversammlungen thematisiert, Konzepte erstellt und auch gemessen an den Umständen viel verändert und erreicht.

Die Wertschätzung, die unsere Schule durch die Aufmerksamkeit der Künstler George Steinmann und Hildegard Kurt, Frau Prof. Dr. Stoltenberg und das infis sowie durch die Altner-Combecher-Stiftung erfährt, hat bei uns zusätzliche Kräfte erzeugt, um eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung unserer Schule kreativ voran zu treiben.